

Pressemitteilung

Hannover, den 17.08.2011

Durchwahl 0511 1241-165
dahling-sander@lilje-stiftung.de

**Immer tiefer, immer größer, immer teurer – Energiegewinnung um jeden Preis?
Loccumer Gespräche 2011 zu Ethik und Verantwortung im Ingenieurberuf**

Mit Landesbischof Ralf Meister, Dr. E. H. Bernhard Fischer, E.ON Generation GmbH, Dr. Heinrich Herm Stapelberg, ExxonMobil, Central Europe Holding, und Prof. Dr. Dr. h.c. Ernst Ulrich von Weizsäcker, UNEP.

Für geladene Gäste, Pressevertreter erwünscht

Termin: Sa., 27. August 2011, 15.00 – 18.30 Uhr

Ort: Kloster Loccum (Refektorium)

Veranstalter: Ev.-luth. Landeskirche Hannovers in Kooperation mit der Hanns-Lilje-Stiftung, der Ev. Akademie Loccum und dem Kloster Loccum

Medienpartner: NDR Info. Ausstrahlung der Diskussion am 29.8.2011 ab 20.30 Uhr

Bohrlöcher an den Polen, riesige Windparks im Binnenland und auf hoher See. Ingenieure bauen immer gigantischere Windräder und stoßen immer tiefer ins Erdinnere vor, um den Hunger der Menschheit auf bezahlbare Energie zu befriedigen. Gleichzeitig soll versucht werden, mit unterirdischen Kohlendioxidspeichern den Treibhauseffekt zu bremsen. Gerade niedersächsische Ingenieure und Unternehmen sind weltweit mit führend, wenn es darum geht, neue Techniken zu entwickeln, die Energieversorgung in der Zukunft zu sichern und den Klimawandel abzumildern. Aber reicht technischer Fortschritt aus, die Energieprobleme der Menschheit zu lösen? Die Ölkatastrophe im Golf von Mexiko, die Proteste gegen Windparks und neue Überlandleitungen oder die Angst vor CO₂-Speichern unter der Erde zeigen das Risiko und die Grenzen gesellschaftlicher Akzeptanz von Großprojekten.

Mit ihrer Forschung und Entwicklung erfüllen Ingenieure nicht allein technisch-wirtschaftliche Funktionen. Als Schöpfer risikobehafteter Technik müssen sie sich auch ihrer Treuhänderschaft für Mensch und Umwelt bewusst werden. Welches Berufsethos haben Ingenieure heute? Welche Zukunftsvisionen verfolgen sie? Fühlen sie sich selbst als Handelnde oder eher als Getriebene im Kampf um technische Marktführerschaft, die zudem ökonomischen Zwängen unterliegen? Inwiefern braucht technischer Fortschritt im Energiesektor eine besondere ethische Richtschnur? Wie lassen sich Ökologie, Ökonomie und technischer Fortschritt miteinander in Einklang bringen?

Darüber diskutieren vor geladenen Gästen:

Dr. E. H. Bernhard Fischer, Diplom Ingenieur, Vorsitzender der Geschäftsführung der E.ON Generation GmbH, Hannover, **Dr. Heinrich Herm Stapelberg**, Ingenieur und verantwortlicher Manager für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit von ExxonMobil, Central Europe Holding, auf europäischer Ebene, und **Prof. Dr. Dr. h.c. Ernst Ulrich von Weizsäcker**, Biologe und Physiker, zur Zeit Ko-Vorsitzender des International Panel for Sustainable Resource Management, UNEP.

Ralf Meister, Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, wird den Impuls geben. **Ulrike Heckmann**, NDR Info, wird moderieren.

Für Rückfragen steht Dr. Christoph Dahling-Sander zur Verfügung, Tel. 0511 1241 165.